

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 26/83

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Patti C [REDACTED] geborene L [REDACTED],

42 F [REDACTED] Avenue, T [REDACTED] (Kanada),

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland - Pfalz,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

K [REDACTED]-F [REDACTED]-Straße 1, M [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Dr. Lang,
Gärtner und Winter

am 23. Juni 1983
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 5. Zi-
vilsenats - Entschädigungs senats - des Ober-
landesgerichts Koblenz vom 12. August 1982
wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung
der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der dem Tatrichter vor-
behaltenen Würdigung der ärztlichen Sachverständigengutach-
ten. Rechtsfehler sind nicht erkennbar. Von der Entscheidung
des Bundesgerichtshofs RzW 1973, 171 weicht das Berufungs-
urteil nicht ab. Auch die Verfahrensrügen der Klägerin rechtfertigen nicht die Zulassung der Revision.

Mai

Zorn